

PROJEKTbeschreibung ZUSAMMENLEBEN 4.0

Alternde Gesellschaft in Deutschland (in Europa) Strukturwandel, Pflege- und Gesundheitskosten

Ein Modellquartier in Halle (Saale)

Ohne weitgreifende Systemänderungen werden die Pflege- und Gesundheitskosten für die Versorgung der älter werdenden Gesellschaft deutlich zunehmen. Gleichzeitig verschärfen sich die Herausforderungen für das Sozialversicherungssystem aufgrund des demografisch bedingten Beschäftigungsrückgangs in Deutschland. Beide Entwicklungen gemeinsam stellen die zukünftige Belastbarkeit der Beitragszahler und damit den Generationenvertrag insgesamt in Frage. Es müssen Modelle gefunden werden, wie menschenwürdiges Altern, vor dem Hintergrund wegbrechender familiärer Strukturen, ermöglicht und gesellschaftlich finanzierbar gestaltet werden kann.

Ziel:

- Reduktion der Kosten für Pflege und Gesundheit in der Altenversorgung durch Einsatz von technischen und organisatorischen Innovationen
- Erhalt von Selbstbestimmtheit und sozialer Teilhabe bis ins hohe Alter

Ein Modellquartier in Halle-Neustadt zeigt, wie dies funktionieren kann. Die HaNeuer Wohnen hat ein Pilotzentrum gegründet, technologisch unterstützt und wissenschaftlich begleitet von der Fraunhofer Gesellschaft, federführend durch das Fraunhofer IMWS in Halle. Dort werden die Menschen im Quartier an modernste Technik (sensorgestützte Untersuchungssysteme (Ambient Assisted Living, Robotik und Maschinelles Lernen) herangeführt. Wissenschaftlich begleitet werden so effektive Prozesse und Technologien identifiziert, deren Einsatz die Kosten der Pflege- und Gesundheitsversorgung deutlich zu reduzieren und den Menschen bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Häuslichkeit ermöglichen kann.

Gleichzeitig werden räumlich und organisatorisch Angebote im Quartier geschaffen, die die soziale Teilhabe fördern, die Identifikation mit dem Ort stärken und Einbeziehung informeller Unterstützung ermöglichen.

Vorgehen:

Ein Wohnquartier mit ca. 4.000 Menschen wird neu konzipiert und Schritt für Schritt altersgerecht umgebaut. Angrenzend leben mehrere Tausend weitere Menschen, die an den zusätzlich geplanten sozialen Innovationen teilhaben können.

Konkrete Ausgestaltung:

- Menschen in Würde altern lassen, finanzierbar für jeden
 - ▶ gesellschaftliche Kosten senken
- begrenztes Haushaltseinkommen ▶ teilw. gebrochene Erwerbsbiografien
- Organisation von generationenübergreifendem Wohnen
 - ▶ attraktives Quartier für die Bewohner
- Senioren können so lange wie möglich in Wohnung wohnen
 - ▶ Gemeinschaftsgefühl wird neu organisiert
- Unterstützung untereinander (Ehrenamt, soziales Unternehmertum)
- Aufrechterhaltung der sozialen Mobilität
 - ▶ neue Mobilitäts- und Kommunikationskonzepte für Jung und Alt
- Optimierung der pflegedienstlichen Versorgung im Quartier
 - ▶ Kostenreduktion durch optimierte Pflegelogistik & langfristige Verträge
- Übermittlung Gesundheitsdaten aus Wohnung in zentrale Stelle
 - ▶ Gesundheitskosten minimieren ▶ Pflegekosten minimieren, da niedriger Pflegegrad gehalten wird ▶ Zusammenarbeit UKH
- Stadtteilzentrum (Gesundheit, Sport, Kommunikationsinsel)
 - ▶ Prävention ▶ Rehabilitation ▶ Kommunikation
- Wegesysteme für Jung und Alt
- Erprobung neuer Mietpreismodelle
- Urban Gardening ▶ Grüne Inseln im Quartier
- Tierbetreuung

Mitte 2020 wird das Pilotprojekt an den Start gehen. Die HaNeuer Wohnen konnte bereits im Vorfeld als Initiator die besten Köpfe des Landes zusammenbringen: Wissenschaftler und Unternehmer aus den Bereichen Technologie, Pflegewissenschaften und Gesundheit, aber auch Politiker auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Gemeinsam wird ein lebendiges Quartier entstehen, das den Mensch in den Vordergrund stellt, das Miteinander fördert aber auch die Einbindung von modernster Technik vorsieht. So entsteht ein Modell von modernem Zusammenleben, das auf andere Regionen in Deutschland und Europa übertragen werden kann.

Es wurde ein Beirat von europäischem Format installiert, um das Projekt wissenschaftlich, fachlich und unter ethischen Gesichtspunkten zu begleiten.

Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, unterstützt als Schirmherr dieses Projekt.

HaNeuer Wohnen

Andreas Luther
a.luther@haneuer.de

Center for Economics of Materials

PD Dr. Christian Growitsch
christian.growitsch@imws.fraunhofer.de